



BRAZIL

Girls

FROM IPANEMA

Autorin | Eva von Steinburg

Sie sind frei, sie sind stark: Die Strandmädchen aus Rio. Sie lieben ihren Körper und trainieren ihn unablässig. Und nach einer poetischen Tradition aus den Sixties applaudieren sie am Abend der untergehenden Sonne.



Foto | Jag Images (Getty)



Big-Wave-Surferin Maya Reis
Gabeira ist eine der berühmtesten
Strandschönheiten von Rio



**„FÜR UNS
BRASILIANERINNEN
IST EIN PERFEKTER
KÖRPER MEHR ALS
WICHTIG“**

Strandschönheit Cynthia



Songtext

THE GIRL FROM IPANEMA

.....

*Tall and tan and young and lovely
The girl from Ipanema goes walking
And when she passes,
each one she passes goes – ah*

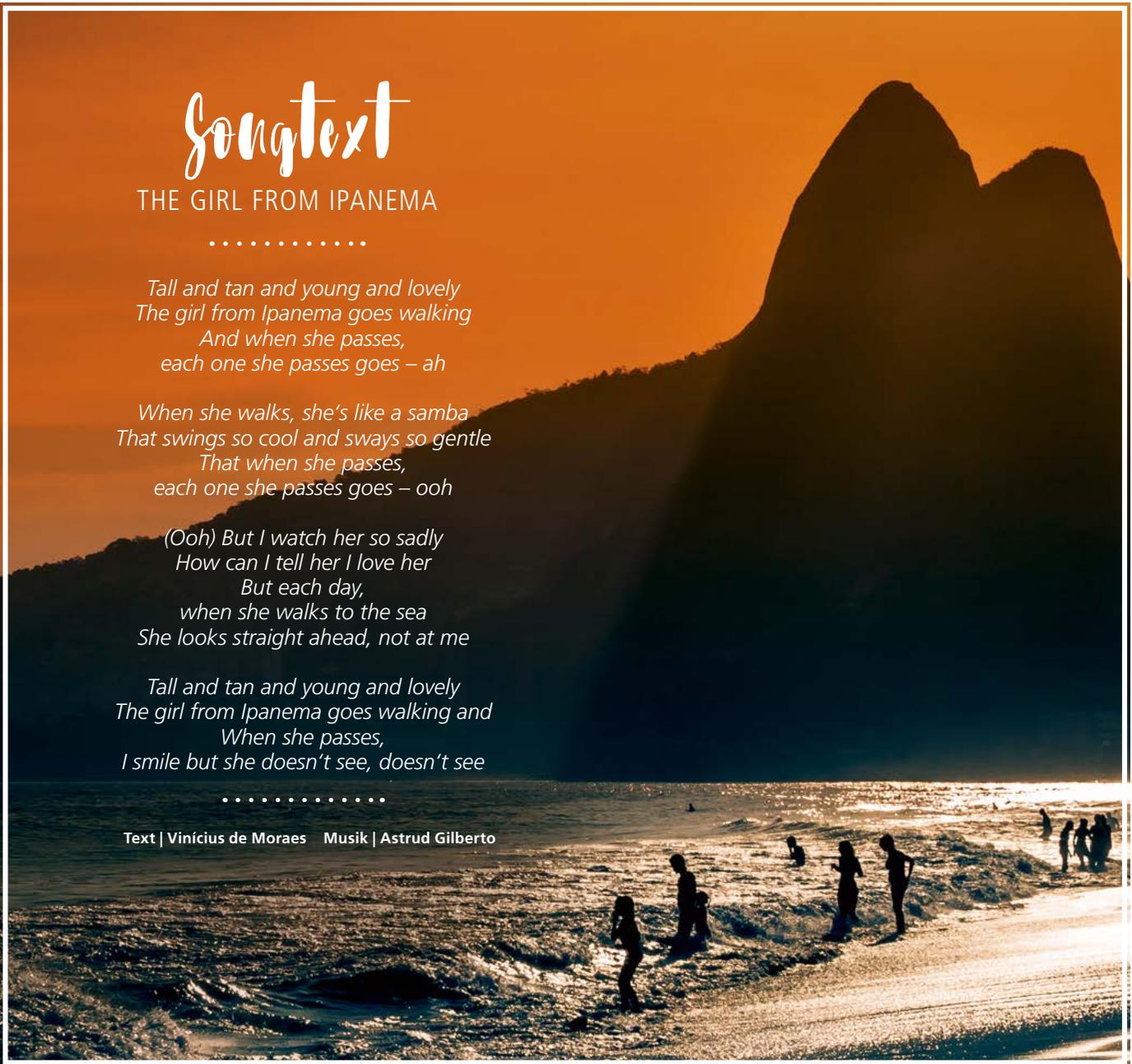
*When she walks, she's like a samba
That swings so cool and sways so gentle
That when she passes,
each one she passes goes – ooh*

*(Ooh) But I watch her so sadly
How can I tell her I love her
But each day,
when she walks to the sea
She looks straight ahead, not at me*

*Tall and tan and young and lovely
The girl from Ipanema goes walking and
When she passes,
I smile but she doesn't see, doesn't see*

.....

Text | Vinicius de Moraes Musik | Astrud Gilberto



Fotos: | L. Seite oben: Carlos Serrao (Red Bull Content Pool);
unten: Eva von Steinburg; r. Seite: Colourbox

RIO IST DIE ZWEITGRÖSSTE STADT BRASILIENS. 6,4 MILLIONEN „CARIOCAS“ – SO NENNEN SICH DIE BEWOHNER DER STADT – LEBEN HIER, IN DER METROPOLREGION SOGAR 11,9 MILLIONEN MENSCHEN. DIE DURCHSCHNITTLICHE TEMPERATUR LIEGT BEI 22,6 GRAD – PERFEKT ZUM BIKINITRAGEN.

Ihr Körper – von der Sonne vergoldet. Ihr Gang – vollendeter als ein Gedicht. Anmutig wiegt sie ihre Hüften auf dem Weg zum Meer: „Sie ist das Schönste, was mein Blick je sah“, dichtet der Brasilianer Vinicius de Moraes 1962, verzaubert von einem Mädchen aus Ipanema. Der weltbekannte Bossa-Nova-Song *Garota de Ipanema (The Girl from Ipanema)* ist inspiriert von Helô Pinheiro. Die junge Frau aus Rio hatte lange schwarze Haare. In den Sixties kaufte sie in der Künstler-Bar Veloso für ihre Mutter Zigaretten – hinaus schritt sie begleitet vom Pfeifkonzert ihrer Fans. Seitdem ist sie die Muse von Rio.

Die „Girls“ aus Rios Nobel-Stadtteil Ipanema sind heute

noch ein Mythos: Sie sind frei, sie sind stark – dabei feminin und natürlich. Die Jungs aus Rio trainieren hart, um die „Kätzchen“ zu beeindrucken, die brasilianischen Girls. Sie finden, das sei das Wichtigste auf der Welt.

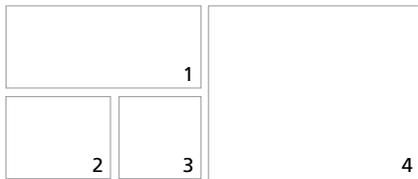
DIE GIRLS VON IPANEMA – SEXY UND UNABHÄNGIG

Doch die schlanken „Garotas“ geben sich dezidiert unabhängig: Surferinnen tragen ihr Brett ans Wasser. Mit trainierten Beinen spielen die Mädchen aus Ipanema „Futvolei“ im Sand – den brasilianischen Mix aus Volleyball und Fußball. Barfuß kicken sie mit den Jungs beim „Futebol de praia“, beim lockeren Strandfußball.

Der „Posto 9“, der Rettungsschwimmer-Turm mit der Zahl neun, ist der kultigste Strandabschnitt von Ipanema. Cynthia kommt jedes Wochenende zum Plaudern an den angesagten Treffpunkt der Rio-Bohème: Studentinnen, Künstler, Intellektuelle und Homosexuelle trinken hier ihre Limetten-Caipirinha, an der Bude, wo die Regenbogenflagge weht.

IN IPANEMA SCHEINT JEDER IRGENDWIE VERLIEBT

Die tropische Sonne steht hoch: Cynthia zupft an ihrem Bikini mit Kroko-Print. Träge dreht sich die Juristin auf dem Strandtuch um, dreht ihr langes Haar zu einem Zopf.



1 | Ein Girl from Ipanema beim Strandhopping mit dem Fahrrad. Ein lohnender Abstecher ist die 8-Kilometer-Runde um die Lagune Rodrigo de Freitas 2 | Rios Volkssport: Futvolei – eine Mischung aus Fußball und Volleyball 3 | Beim Joggen kühlt der Seewind 4 | Selbst ist die Frau. Auch beim Surfbrettttragen





CRISTO REDENTOR

BOTAFOGO

ZUCKERHUT

Unauffällig hält sie ein wenig Ausschau – nach einem Typen zum Verlieben. Denn am Strand von Ipanema scheint jeder irgendwie verliebt zu sein: Wer gerade keinen Partner hat, ist verliebt in sich selbst, pflegt seinen Luxuskörper: „Für uns Brasilianerinnen ist ein perfekter Körper mehr als wichtig“, sagt Cynthia. Ihre Fingernägel sind manikürt und lackiert. Ihre elastische Figur hat Idealmaße. Im Fitnessstudio ist sie fünfmal in der Woche. Sie rennt, macht Spinning. Ebenfalls auf dem Trainingsplan: Yoga und gezielter Muskelaufbau. Für feminin glatte Haut sorgen Brazilian Waxing und wiederholte Laser-Depilation.

Der Körperkult in Rio ist legendär: Frauen mit Cappuccino-Teint tönen ihren Arm-Flaum blond. Wer es kann, leistet sich größere Brüste. Silikonpolster machen einen festen, runden „Bumbum“. Die Popo-Operation ist vor allem in Rio im Trend (siehe Interview Seite 148). Ein Mix aus Pamela Anderson und Jennifer Lopez gilt als neues brasilianisches Schönheitsideal.

BUSSI LINKS, BUSSI RECHTS

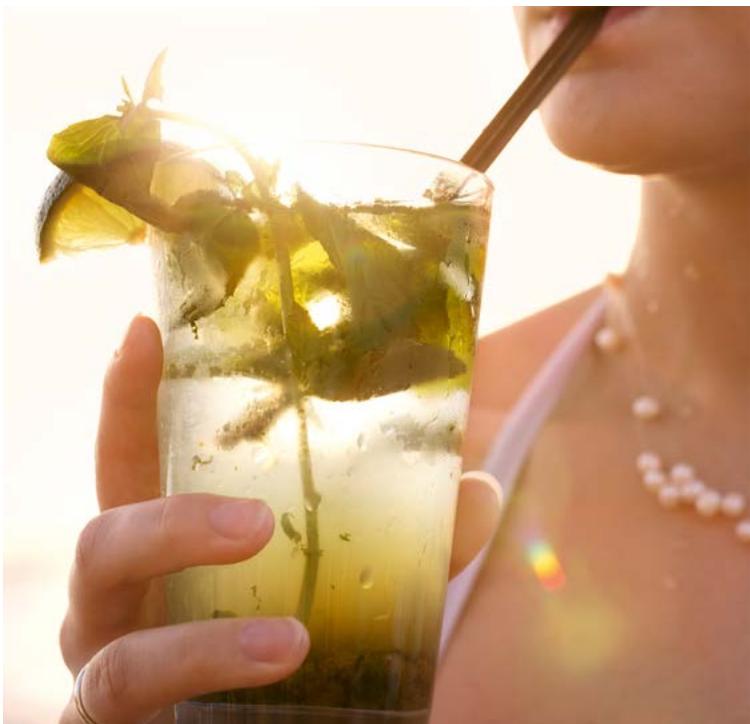
Aber mal abgesehen von seiner Funktion als Laufsteg für Frauen mit Killerkörper ist Ipanema entspannt. Für Flirts und für Freunde genau der richtige Strand: Girls wie Cynthia verschenken im Freundeskreis „Beijinhos“ – Bussi links und Bussi rechts. Die Grüppchen stehen mit dem Rücken zum Meer: Sie plaudern über Jobgeschichten, lachen über absurde und pikante Storys – und zeigen die wichtigste Geste in Brasilien: Daumen hoch – positivo!

DIE SONNE WIRD MIT APPLAUS VERABSCHIEDET

Vor der tosenden Brandung wird auf den Strandtüchern heftig geschmust. Pärchen halten stundenlang Händchen – denn die Brasilianer sind süchtig nach Körperkontakt. Das Verlangen, den anderen zu berühren, ist ein Grund, weshalb die Jungs aus Ipanema ausdauernd an



Fotos | l. Seite v. o.: Celso Diniz, Higor de Padua Vieira Neto (beide Colourbox), Thiago Diz, Marcelo Maragni (beide Red Bull Content-Pool); r. Seite: Holger Leue (Getty)



- 1 | Mit einem Cocktail in der Hand gleitet ein Strand-„Kätzchen“ noch geschmeidig in die Nacht
- 2 | Der Sonnenuntergang wird zelebriert – Abend für Abend

1

2

Reckstangen und Barren pumpen: „Wer gerade keinen anderen Körper streicheln kann, will wenigstens den eigenen spüren“, erklärt eine Soziologie-Professorin aus Rio am „Posto 9“.

Samba-Musik und nette Gespräche – dieser Strandtag war für Cynthia toll, auch ohne einen interessanten Flirt.

Langsam zieht sich die Sonne hinter die spitzen Felsen der „Zwei Brüder“ zurück. Als sie glutrot hinter den Bergen versinkt, applaudieren die Mädchen von Ipanema: „Palmas para o sol“, Applaus für die Sonne, heißt diese poetische Ipanema-Tradition. Sie stammt aus den Sixties, wie das weltberühmte Lied. ●

POLSTER FÜR DEN POPO



INTERVIEW MIT DR. ANDRÉ FINGER, SCHÖNHEITSCHIRURG IN RIO DE JANEIRO

Die „Girls from Ipanema“ lassen sich nicht nur die Brust vergrößern, sondern auch den Popo?

Silikonkissen für den Po sind der neueste Trend in der Schönheitschirurgie. Die Polster werden unter den Hauptmuskel geschoben und formen die Pobacken ideal rund.

Die brasilianischen Männer schauen mehr auf den Po als auf die Brust. Was ist das für eine Vorliebe?

Das ist unser afrikanisches Erbe. Die Gene der Schwarzen bestimmen – gerade in Rio de Janeiro – unsere Statur mit dem hoch sitzenden, festen Po. Der typische Brasilianer ist eben das Produkt von 500 Jahren ethnischer Mischung zwischen Indigenen, Weißen und Schwarzen.

Woher kommt die brasilianische Obsession für schöne Körper?

Unser tropisches Klima verführt dazu, kaum Kleidung zu tragen – und der traditionelle Samba ist ein hoherotischer Tanz. Zusammen sorgt das für eine aufgeheizte Grundstimmung, in der jeder attraktiv sein will.

Was kostet so ein Traumhintern?

Die Po-Verschönerung kostet rund 3.000 Euro. Unsere Po-Implantate aus Silikon werden in Brasilien hergestellt und viel in die USA exportiert.

Eine Schönheits-OP ist in Brasilien ein beliebtes Geschenk zum Hochzeitstag, heißt es. Ist das wahr?

Ja. Schon wohlhabende 15-Jährige wünschen sich Fettabsaugen zum Geburtstag. Für ein Face-Lifting verzichten viele Brasilianerinnen auf eine Urlaubsreise. Und die brasilianische Nationalbank bietet sogar Spezial-Kredite zur Finanzierung von Schönheits-OPs.